

Wohnhaus bei Los Angeles : 1947, Gordon Drake, Architekt und Designer, Carmel, Kalifornien

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-29005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnhaus bei Los Angeles, Kalifornien

1947, Gordon Drake, Architekt und Designer, Carmel, Kalifornien

Unsicherheit über die eigene Zukunft und allfällige Notwendigkeit, den Wohnort zu wechseln, halten die meisten jungen amerikanischen Ehepaare davon ab, den Wunsch nach dem Eigenheim zu verwirklichen. Mehr und mehr aber finden junge Paare heraus, daß sie (bei Wegzug oder größerem Raumbedarf) ein einfaches kleines Haus leicht wieder verkaufen können, wenn es nicht nur ihren eigenen, sondern auch den Bedürfnissen anderer junger, in ähnlichen Verhältnissen lebender Leute entspricht. So entstehen überall, meist von jungen und jüngsten Architekten geschaffen, derartige kleine Eigenheime für berufstätige Ehepaare. Sie zeichnen sich aus durch minimale, jedoch geschickt gestaltete, logische Grundrisse, einfachste, jedoch gut gelöste Raumprogramme, wenig kostspielige Konstruktionen und billige Baumaterialien. Dazu kommt, daß solche Eigenheime meist auf erstaunlich kleinen, also billigen Grundstücken stehen. Die Kleinheit der Grundstücke wird dadurch wettgemacht, daß man möglichst «in die Wildnis» baut, in felsiges, abschüssiges, von Dickicht überwuchertes oder bewaldetes Gelände. Verständliches, vielleicht etwas romantisches Bedürfnis des Stadtmenschen nach einem Leben in gesunder, unberührter Naturumgebung.

Das hier gezeigte kleine Haus des jungen kalifornischen Architekten und Designers Gordon Drake ist ein typisches

und überzeugendes Beispiel dieser Gattung: Es wurde für ein Ehepaar entworfen, von einem zweiten gebaut und wird heute von einem dritten bewohnt. Dem Architekten trug das Haus zwei von den Architektur-Zeitschriften «House and Garden» und «Progressive Architecture» ausgesetzte Preise ein; es konzentriert sich auf das Wesentliche und macht aus seiner Sparsamkeit selbst eine Tugend.

Situation: Das Grundstück befindet sich auf einem dicht bewaldeten Abhang einer Schlucht westlich von Los Angeles und ist im Süden und Westen von ansteigenden Felsen begrenzt. Die bebaubare Fläche betrug 96 m². Das Haus wurde hoch in die Baumspitzen hinaufgestellt. Dadurch erhielt es Sonne, Aussicht und Abgeschlossenheit nach außen. Der Bau wurde ausgeführt ohne wesentliche Erdbewegungen.

Räumliche Organisation: Das Untergeschoß, das im Süden an den Fuß der Felsen anschließt, enthält einen überdeckten, offenen Platz für das Auto, Waschhaus, Aufbewahrungsräume und sanitäre Installationen; nach Westen einen teilweise gedeckten, teilweise offenen Sitzplatz im Freien, von dem eine Treppe zum Eingang des Obergeschosses hinaufführt. Die einzelnen Raumkompartimente ordnen sich um den in Backstein aufgeführten «Kaminpfeiler». Ein niedriger Backsteinsockel trennt das Haus vom Garten.

Das Obergeschoß ist eigentliches Wohngeschoß. Es ist südlich im felsigen Abhang verankert und enthält auf einer Fläche von ca. 53 m² einen nach Osten orientierten großen Wohnraum, vor dem sich ein breiter Balkon ausbreitet. An den Wohnraum schließt südlich das Schlafzimmer an mit direktem Ausgang auf einen oberen Gartensitzplatz und den damit verbundenen Balkon. Hinter dem Schlafzimmer sind Ankleide- und Schrankraum, Duschraum und Toilette angeordnet. Der Wohnraum erhält seine Gliederung durch einen in den Raum einspringenden Kamin, an den sich der Eßplatz anschmiegt und der die Küche vom Wohnraum trennt. Beschränkung auf wenige Unterteilungen, weitgehende Verwendung von Glas, Variation der Deckenhöhe, eingebaute Möbel und durchgehender Balkon weiten die Dimensionen dieses Wohngeschosses aus.

Baumaterial: Das Haus ist durchgehend in Holz konstruiert. Es steht auf einem Betonfundament, ruht im Süden auf dem Felsen auf und im Norden auf dem gemauerten Kaminpfeiler. Zur Verwendung gelangte ein Trägersystem aus Föhre. Sperrholz diente zur Verkleidung der Deckenfelder, der Böden und der Wände. Schränke, Eßtisch, Schreibtisch, Bücherschäfte und Kücheneinrichtung sind eingebaut. Mobile Möblierung (Stühle, Fauteuils, Sofa, kleine Tische) Typenmöbel. Sperrholzböden mit Strohmatten bespannt. Küche und Duschraum Plattenbelag. Einzelne Deckenfelder, mit Milchglas verkleidet, sind als Beleuchtungskörper entwickelt. Übrige Beleuchtung mobil. Beheizung durch Panelray Infra-Red-Gas-Wandheizer.

Die Öffnung des Hauses nach der Baumumgebung schafft trotz bescheidener Raumgröße wohlthuende Weite. Die Baumaterialien werden in ihrer logischen Verwendung zum Träger einer konsequenten architektonischen Gesinnung.

Eßplatz mit Blick in die Küche. Tisch eingebaut, verbunden mit Abstellgelegenheit in der Küche | Table et échappée vers la cuisine. La table fait corps avec une desserte de la cuisine | Eating-place with view into the kitchen. Table built-in, serving-hatch in the kitchen. Photo: Jul. Shulman





Photo: Jul. Shulman

Blick von Osten aus dem Garten / Vue prise du jardin / View from east out of the garden

Untergeschoß 1:300 | Sous-sol | Basement

- | | | |
|-----------------|---------------|--------------|
| 1 Autoparkplatz | 2 Gartenhalle | 3 Waschküche |
|-----------------|---------------|--------------|

Erdgeschoß 1:300 | Rez-de-chaussée | Ground-floor

- | | | | |
|----------------------|------------------|-------------|-------------|
| 4 Eingang, Garderobe | 6 Schlafrum | 8 Douche WC | 10 Terrasse |
| 5 Wohnraum | 7 Ankleidezimmer | 9 Küche | |

Der große Wohnraum mit Ausblick über den Balkon. Links Eßplatz an der Schmalseite des Kamins. Im Hintergrund links Wohnckecke / La grande salle commune donnant sur le balcon. A gauche, sur le flanc de la cheminée la table des repas et, à l'arrière-plan, l'angle-living-room / The large living-room with view over the balcony. On left eating-place on the narrow side of the fire-place. Living-corner in the back-ground on left

Photo: Jul. Shulman

